

Grundwasserschutz in der WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“



Sitzung der Gebietskooperation „Aller/Quelle“ am 07.06.2011 in Gifhorn

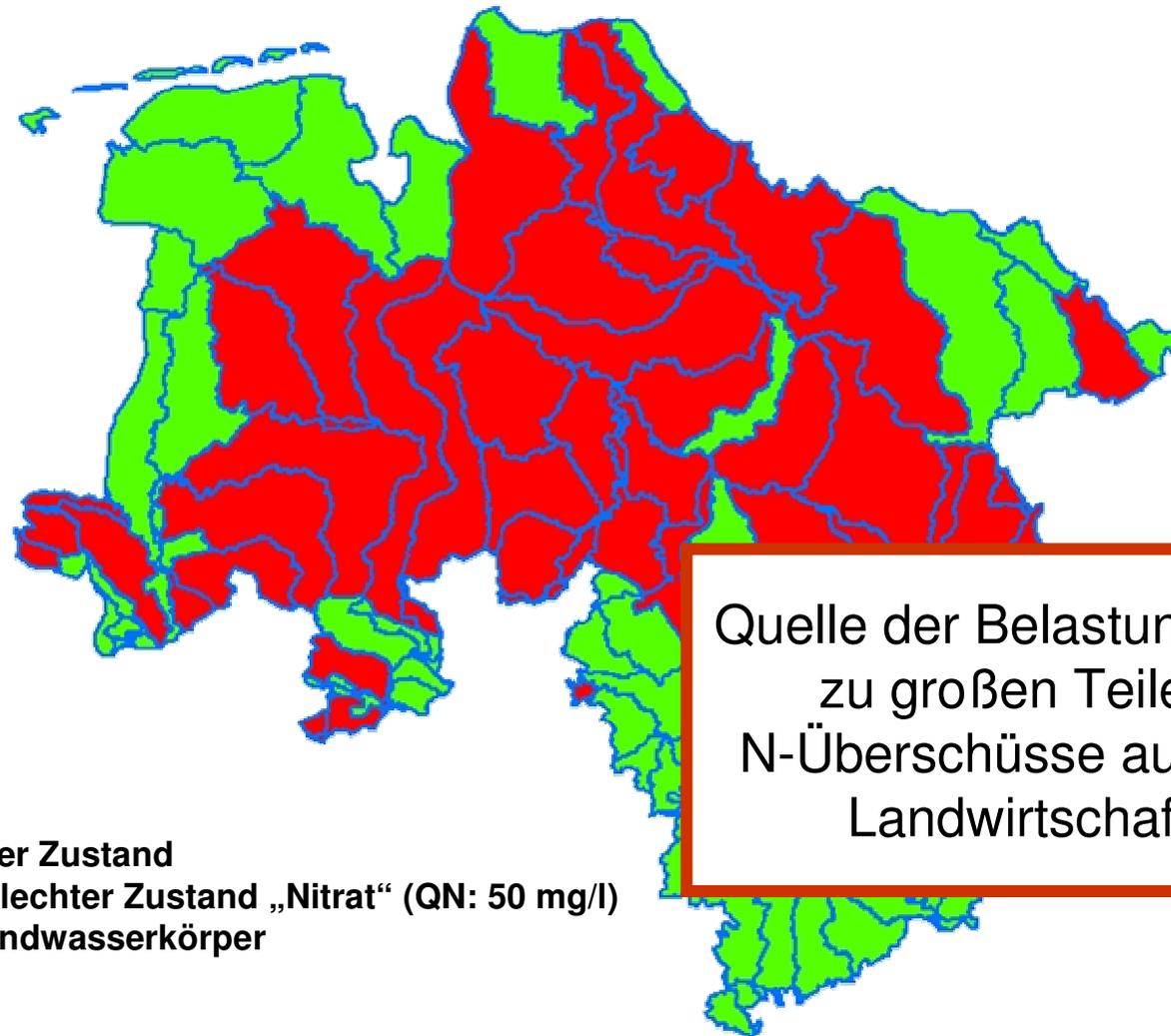
1. Rechtliche Grundlagen und Ausgangspunkt
2. Rahmenbedingungen und aktueller Sachstand zu den WRRL- Maßnahmen
3. Koordination und begleitende Tätigkeiten im NLWKN

1. Rechtliche Grundlagen und Ausgangspunkt

Rechtliche Vorgaben für Gewässer- und Grundwasserschutz

EU-Recht	EG-Wasserrahmenrichtlinie 23.10.2000	EG-Grundwasserrichtlinie 12.12.2006	EG-Trinkwasserrichtlinie 03.11.1998
Bundesrecht	Wasserhaushaltsgesetz 31.07.2009	Grundwasserverordnung 9.11.2010	Trinkwasserverordnung 21.05.2001
Landesrecht	Niedersächsisches Wassergesetz 19.02.2010		Verordnung über Schutzbestimmungen in WSG 9.11.2009 Nds. Prioritätenprogramm TW Okt. 2007 Kooperationsverordnung inkl. Schutzkonzepte 03.09.2007
Zielsetzungen für das Grundwasser	<p>Guter mengenmäßiger und chemischer Zustand bis 2015</p> <p style="text-align: center;">Nitratkonzentration < 50 mg/l</p> <p>Schadstoffeintrag verhindern oder begrenzen</p> <p>Umkehr von signifikanten Belastungstrends</p>		<p>Die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Wasser ergeben, das für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist, durch Gewährleistung seiner Genusstauglichkeit und Reinheit schützen.</p>

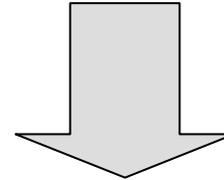
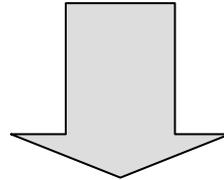
Bewertung der Grundwasserkörper in Niedersachsen nach EG-WRRL



-  Guter Zustand
-  Schlechter Zustand „Nitrat“ (QN: 50 mg/l)
-  Grundwasserkörper

Quelle der Belastung sind zu großen Teilen N-Überschüsse aus der Landwirtschaft.

Zwei Wege zur Zielerreichung



Grundlegende Maßnahmen

(EG-WRRL Art. 11 Abs. 3)

z.B. Umsetzung Nitrat-RL, DüV,
Cross-Compliance

Umsetzung Fachrecht

Ergänzende Maßnahmen

(EG-WRRL Art. 11 Abs. 4)

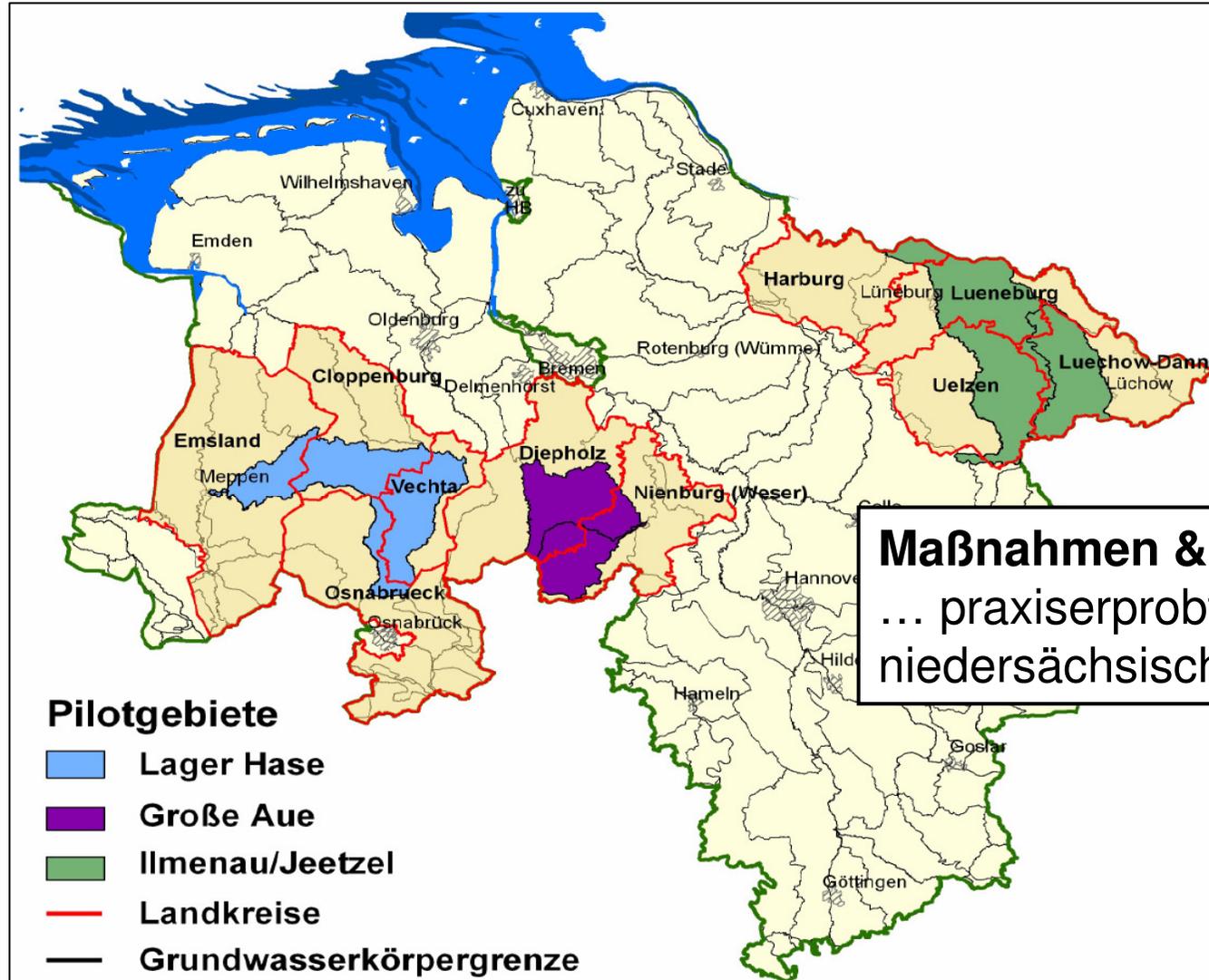
z.B. landwirtschaftliche Beratung,
Agrarumweltmaßnahmen

**Kooperativer Ansatz
Prinzip der Freiwilligkeit**

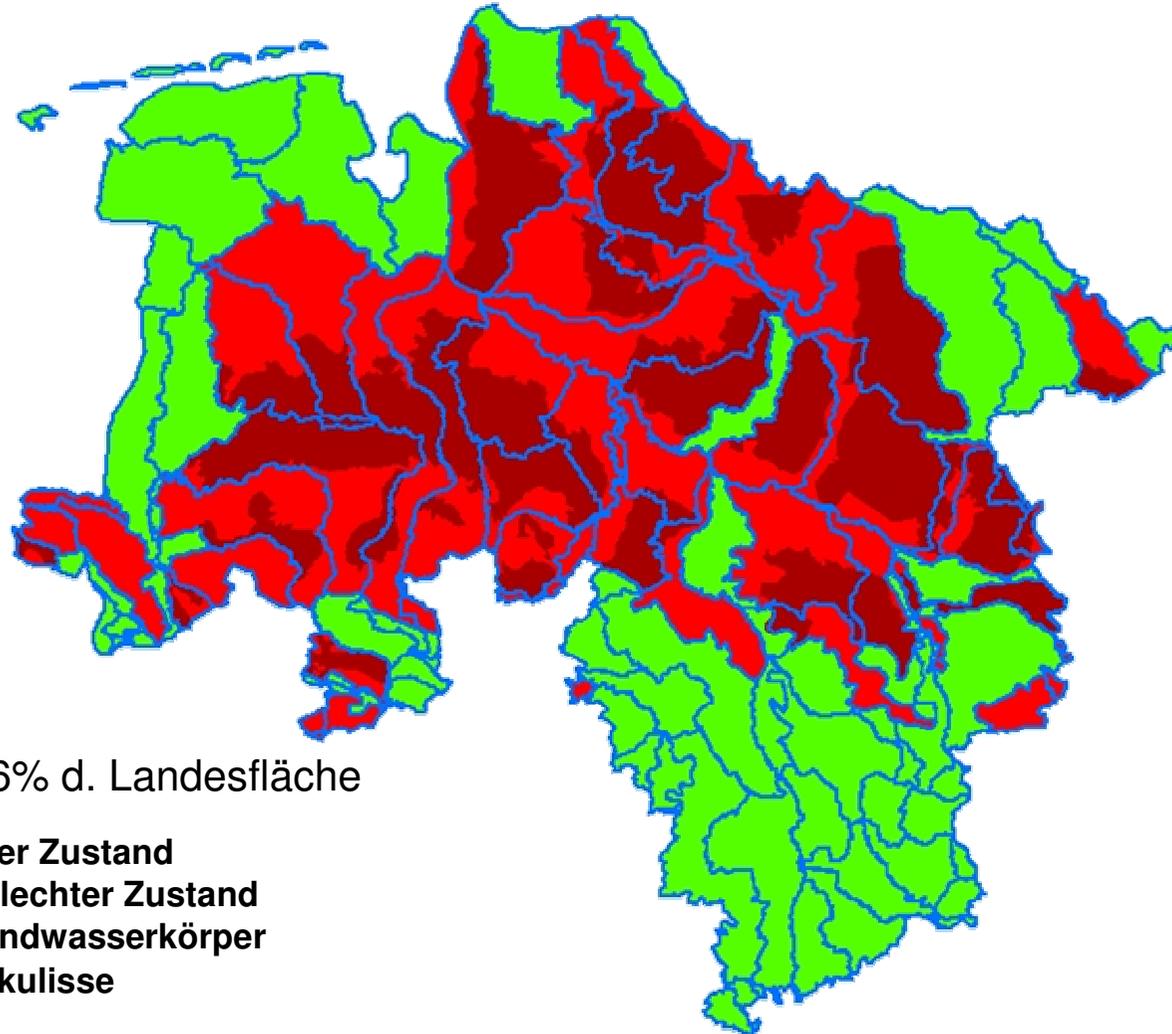
2. Rahmenbedingungen und aktueller Sachstand zu den WRRL- Maßnahmen



Projekt WAgriCo - Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung



WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“



Zielkulisse 26,6% d. Landesfläche

-  Guter Zustand
-  Schlechter Zustand
-  Grundwasserkörper
-  Zielkulisse

Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der WRRL- Zielkulisse „Nitratreduktion“

Ziele

- ⇒ Minderung von Nährstoffüberschüssen
- ⇒ Minderung von Nährstoffeinträgen in das Grundwasser

1. Gewässerschutz- beratung

u.a. Verbesserung der
Stickstoffausnutzung

Vermittlung von
Agrarumweltmaßnahmen
(AUM)

2. Agrarumwelt- maßnahmen

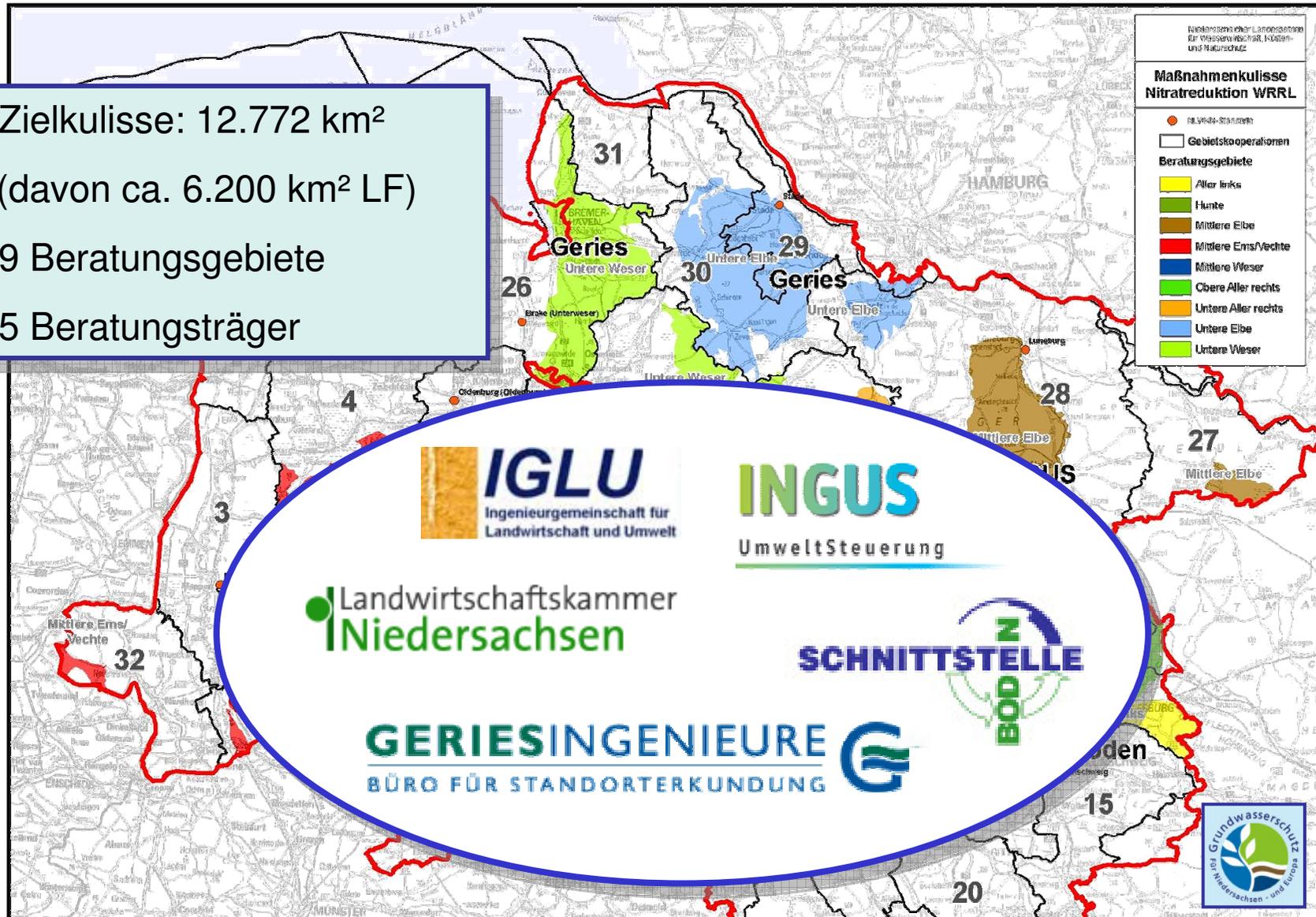
W2 – W5:

Begrünung mit
Zwischenfrüchten, Verzicht
auf Bodenbearbeitung

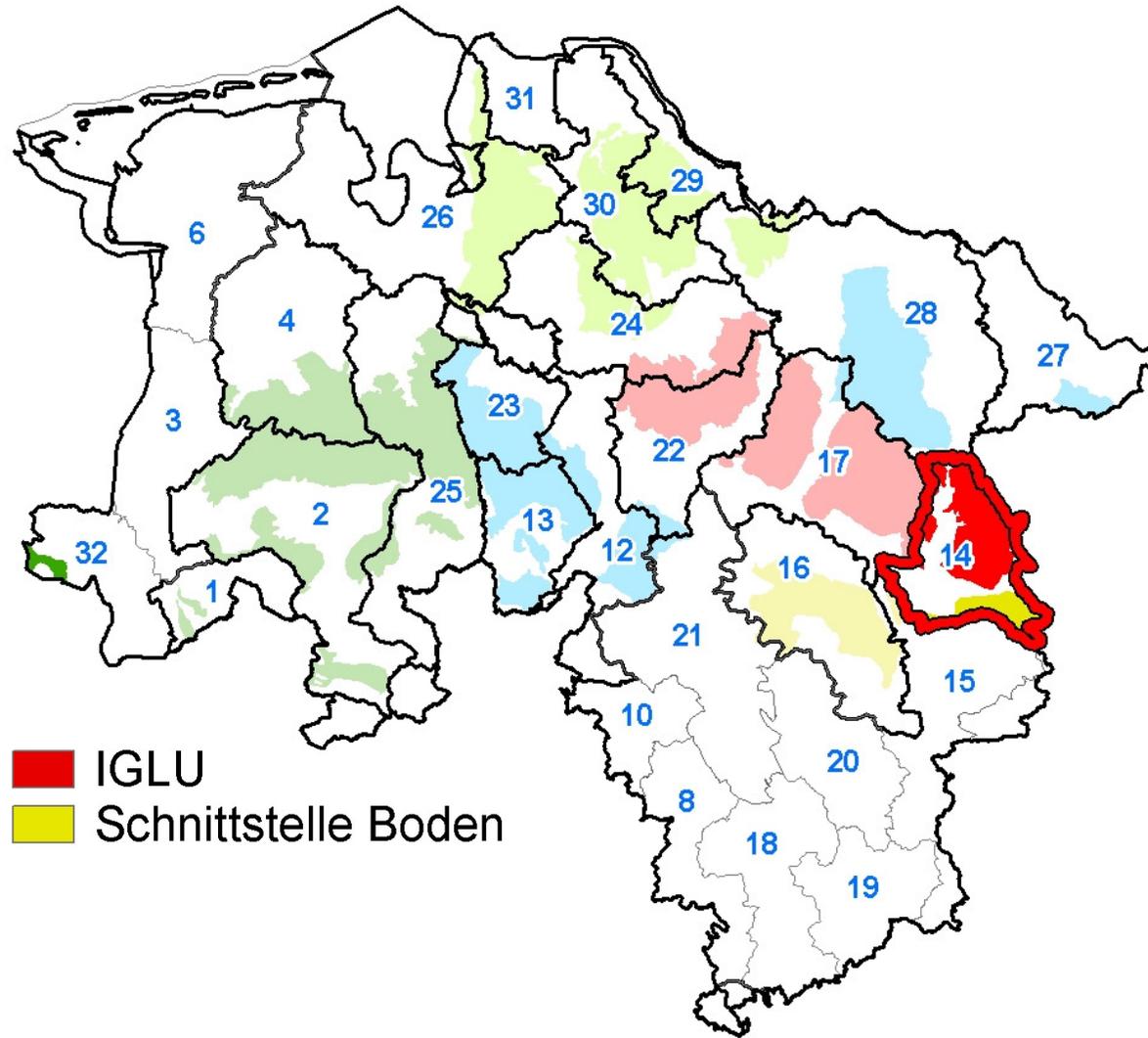
...und weitere AUM

Beratung in der WRRL-Zielkulisse „Nitratreduktion“ seit 2010

- Zielkulisse: 12.772 km²
(davon ca. 6.200 km² LF)
- 9 Beratungsgebiete
- 5 Beratungsträger

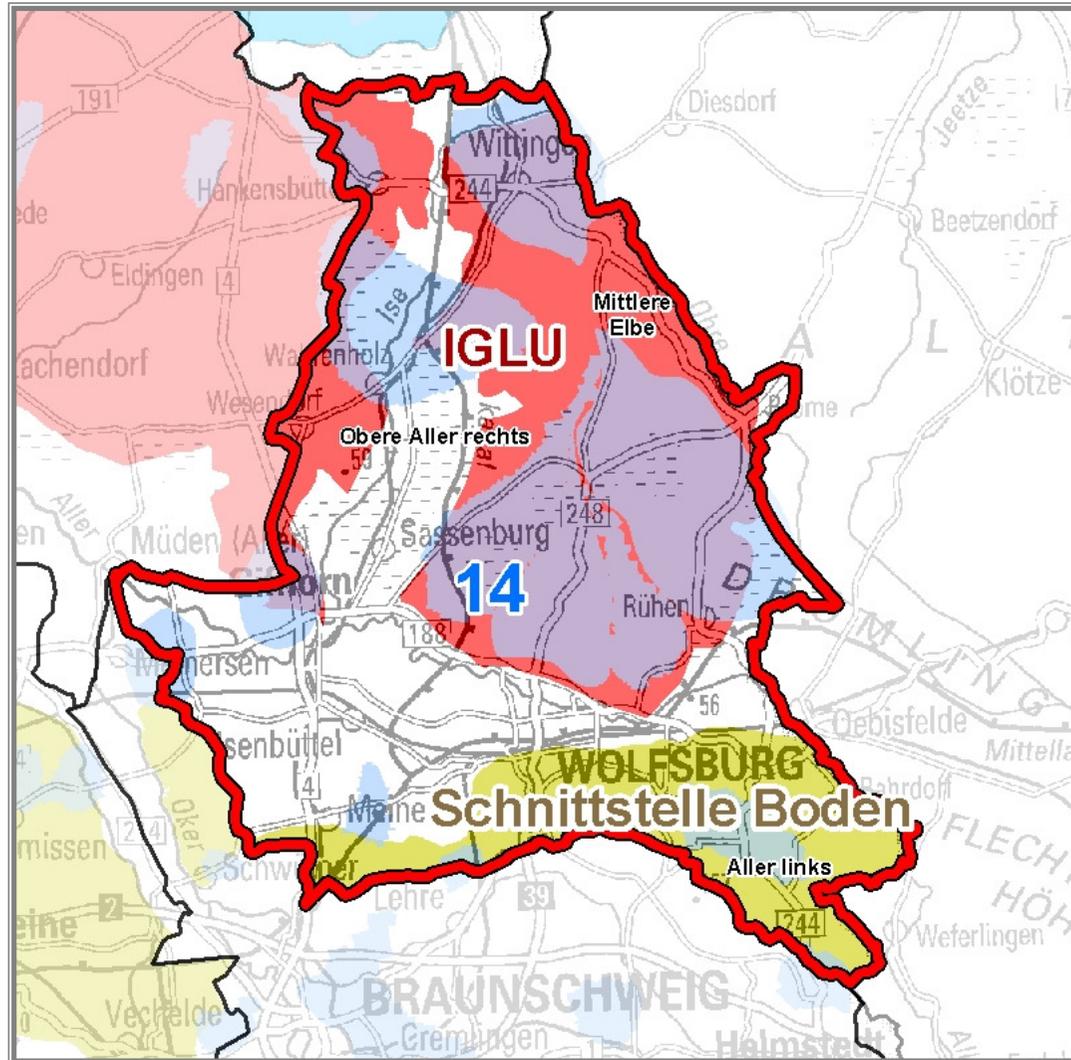


Beratungsträger in der Zielkulisse



■ IGLU
■ Schnittstelle Boden

Gebietskooperation 14 „Aller/Quelle“



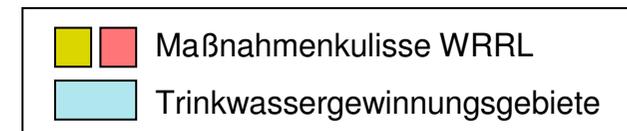
WRRL-Beratungsgebiete:



- Obere Aller rechts



- Aller links



Aufgaben der Beratungsträger

- **Information (Landwirte, Berater, allg. Öffentlichkeit)**
- **Veranstaltung der GrundWasserKreise**
- **Akquise von Modellbetrieben**
- **Einzelberatung für Modellbetriebe**
- **Erhebung von Daten zum Wirkungsmonitoring**
- **Vermittlung von Agrarumweltmaßnahmen**
- **Nachfrageberatung für interessierte Landwirte**
- **Durchführung von Feldversuchen u.ä.**

Ingenieurbüro Schnittstelle Boden

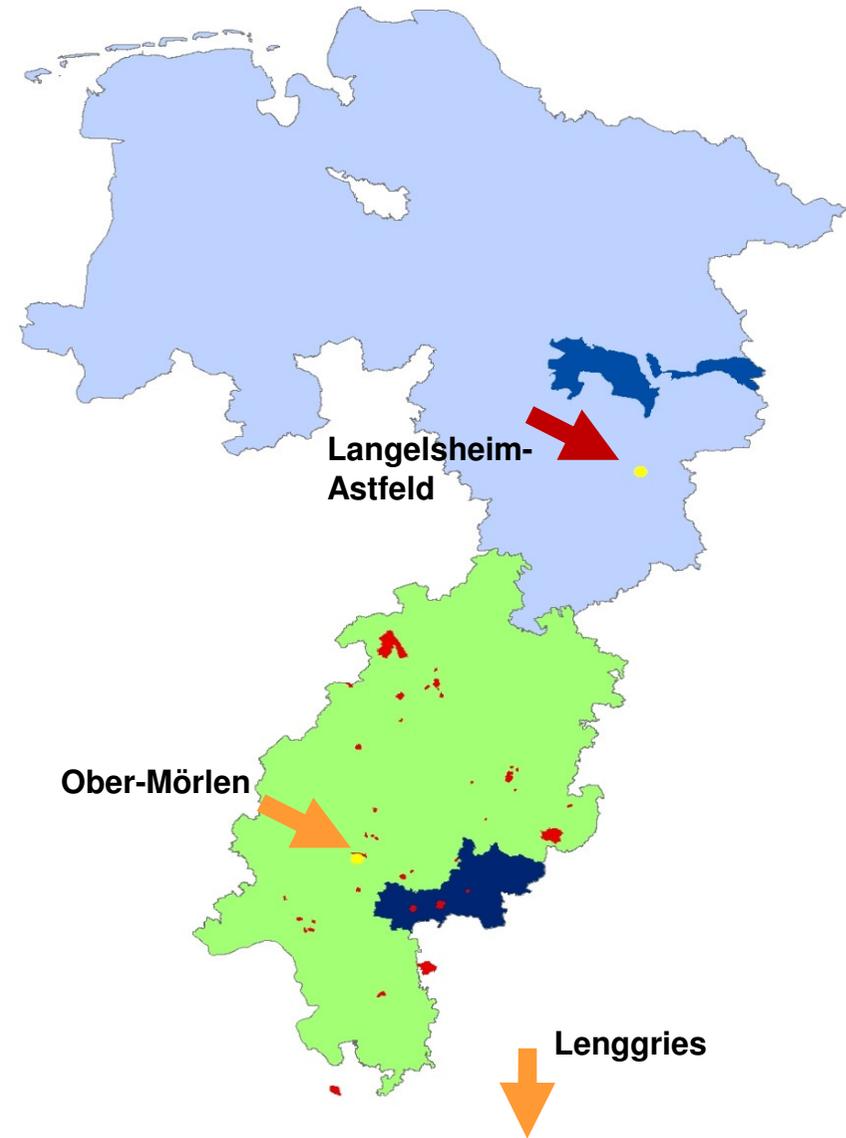
Projekte und Standorte

Arbeitsschwerpunkte seit 1990

- Landbauberatung
- Grundwasserschutz
- Bodenschutz
- Moderation/Beteiligungsverfahren

Standorte und MitarbeiterInnen

- 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 3 Standorte



Ebenen der WRRL-Beratung im Beratungsgebiet „Aller links“

- 20 Modellbetriebe
- 100 Nmin-Dauerbeobachtungsflächen auf Dauerbeobachtungs- und Modellbetrieben
- Informationsrundbriefe (Informationsbetriebe aktuell 560)
- Düngeberatung zur Steigerung der N-Effizienz (Umfang je nach Beratungsebene)
- Akquise und Beratung NAU-Maßnahmen zum Grundwasser- und Bodenschutz

Beratungsangebot und Adressaten

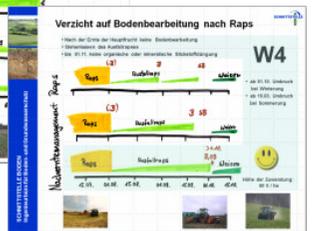
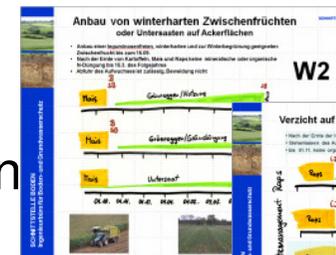
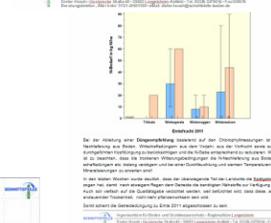
Beratungsangebot	Modellbetriebe	Dauerbeobachtungsbetriebe	Informationsbetriebe	alle Betriebe
Komplettberatungsangebot	✓			
Nmin-Dauerbeobachtungsflächen	✓	✓		
Beratung Agrarumweltmaßnahmen	✓	✓	✓	✓
N-Bedarfsmessung (N-Tester, Nitratecheck)	✓	✓		
Teilnahme an N-Test-Sprechtagen	✓	✓	✓	
Beratungsrundbriefe	✓	✓	✓	
Beratungsinformationen und Downloads im Internet	✓	✓	✓	✓
Informationen, Daten und Download (passwortgeschützter Bereich)	✓			
Einladungen Feldinformationen	✓	✓	✓	
Einladungen Seminare, Workshops etc.	✓	✓	✓	

Angebot für Berater

- **Aktuelle Informationen zur EU-WRRL**
- **Zusätzliche aktuelle Daten über Passwortzugang im Internet** (Nmin – Rest N, Nitracheck, Chlorophyll-Messungen, Wirtschaftsdüngeranalysen)
- **Hoftorbilanz**
- **Bei Abstimmung zusätzliche Unterstützung der eigenen Beratungsempfehlungen**
- **Zusätzliche Demonstrationsversuche**
- **Informationsaustausch im Beraterkreis mit Gestaltungsmöglichkeiten**

Aktivitäten des Ingenieurbüros im Beratungsgebiet „Aller links“

- Nährstoffbilanzierung /Düngeplanung auf den Dauerbeobachtungsflächen und für die Modellbetriebe
- Versendung von 4 Beratungs-Rundschreiben an Betriebe und Berater
- Homepage mit aktuellen Informationen und Hinweisen auf Veranstaltungen [http://www.schnittstelle-boden.de/wln_aller li.html](http://www.schnittstelle-boden.de/wln_aller_li.html)
- Zeitnahe N-Bedarfsermittlung
 - Dauerbeobachtungsflächen
 - 15 Regionale Sprechstage
- Nitracheck-Pflanzensaft-Analyse auf Modellbetrieben
- Anlage von Praxisversuchen
 - Vergleich stabilisierte und konventionelle N-Dünger
 - Untersaat bzw. Zwischenfrucht
- Förderung der Akzeptanz von W-Maßnahmen
- Auswahl der restlichen Modellbetriebe



Kurzvorstellung IGLU

- **17 Jahre Erfahrung im Grundwasserschutz**
- **Beratung in Niedersachsen, Schleswig- Holstein, Hessen, NRW**
- **17 Mitarbeiter mit breiter Qualifikation**



Zweigstelle Hessen,
Bad Zwesten- Oberurff



Hauptstelle Niedersachsen,
Göttingen

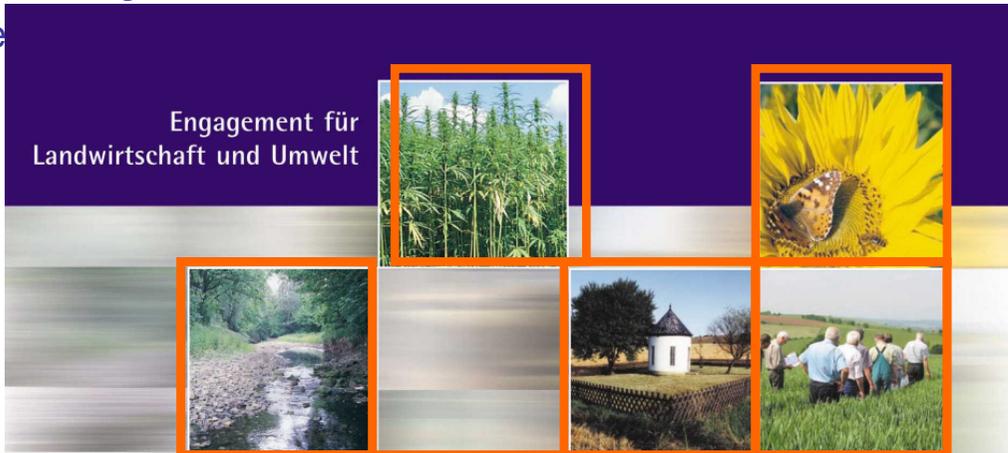


Zweigstelle Schleswig- Holstein,
Wörden- Bruhnsdorf

IGLU-Arbeitsschwerpunkte

✓ Weiteres

Ökolandbau, Vermarktung
 Kleinkläranlagenwartung
 Nachwachsende
 Rohstoffe
 Regional-
 entwicklung
 Öffentlichkeits-
 arbeit



✓ Bioenergie:

Anbau- u. Abwicklungskonzepte
 Gärrestmanagement
 Feldversuche
 Gebietsszenarien
 Modell- u. Pilotvorhaben



✓ Gewässerschutz

Konzeption (WSG, WRRL)
 Erfassung und Prioritätensetzung
 Gewässerschutzberatung
 Modell- u. Pilotvorhaben



✓ Erfolgskontrolle u. Datenmanagement

Erfolgskontrolle;
 GIS- Auswertungen
 Datenbankanwendungen
 Wasserwirtschaftl. Datenerfassung u. -haltung
 Verwaltung von Wasserschutz-Verträgen



Projektkonzept

Startphase:

Vorbereitende Arbeiten,
Gebietserfassung,
Prioritätensetzung

Gründung **begleitender**
Arbeitskreis der
Interessensvertreter

Inhaltl. Abstimmung der Standort- und
Betriebswahl, des Beratungskonzeptes

einmalig

Aktualisierung
1mal Jährlich

Begleitender
Arbeitskreis,
Information der
Gebietskooperation

Anpassung,
Neuausrichtung
1mal Jährlich

Beratung,
Maßnahmenbegleitung,
Veranstaltungen, Feldrundfahrten,
Rundschreiben, Gruppen-,
Einzelberatung fortlaufend

Beratungskonzept: Kontakt- u.
Netzwerkbildung
Beratung von min. 10 Modellbetrieben,
Multiplikatoren und weiteren Betrieben

Operatives und
Wirkungsmonitoring
Datenerfassung, Auswertung,
Berichtswesen
2 Mal im Projekt

Erfolgskontrolle und Monitoring

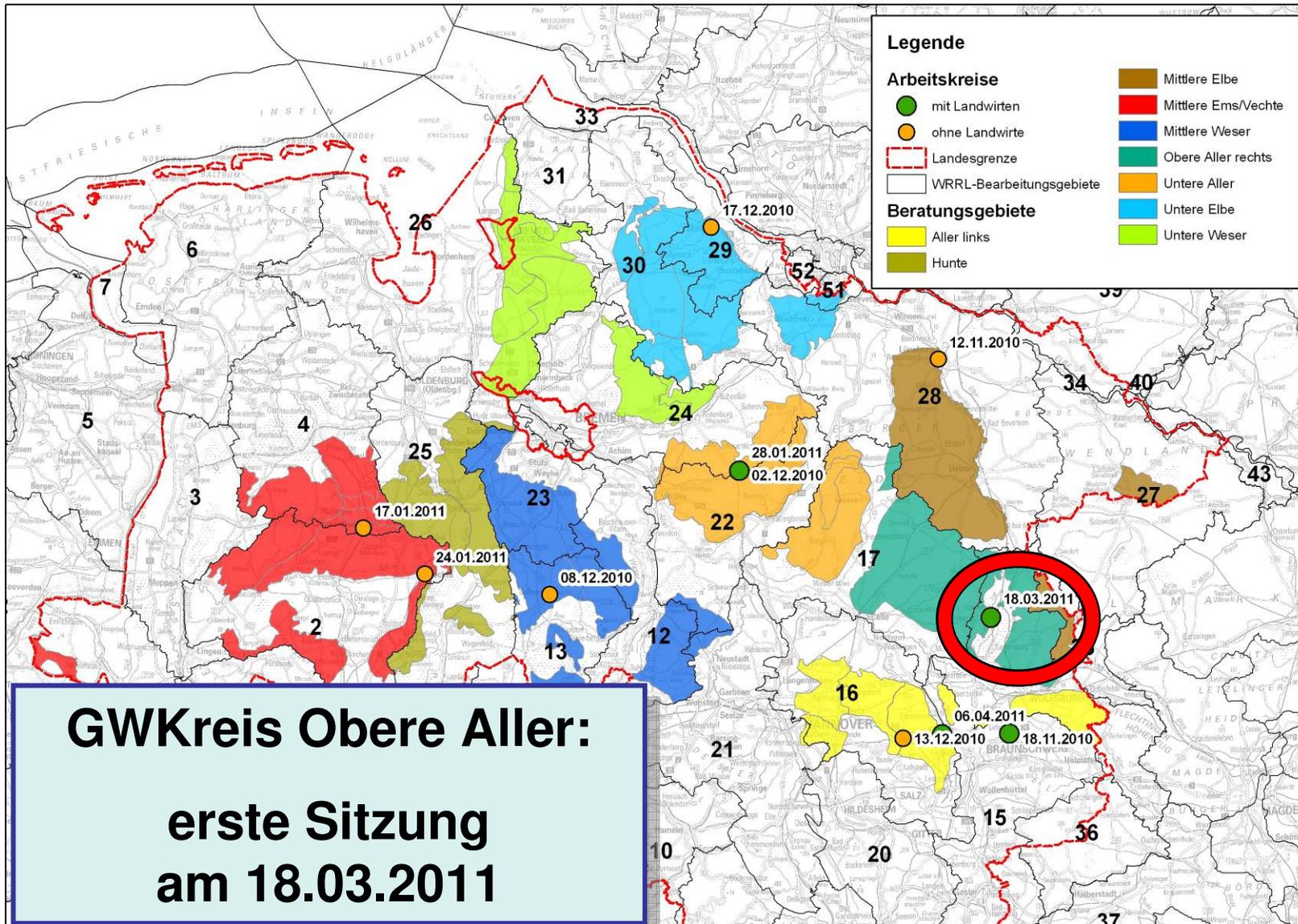
Lokale Arbeit in GrundWasserKreisen (GWKreis)

z.B.:

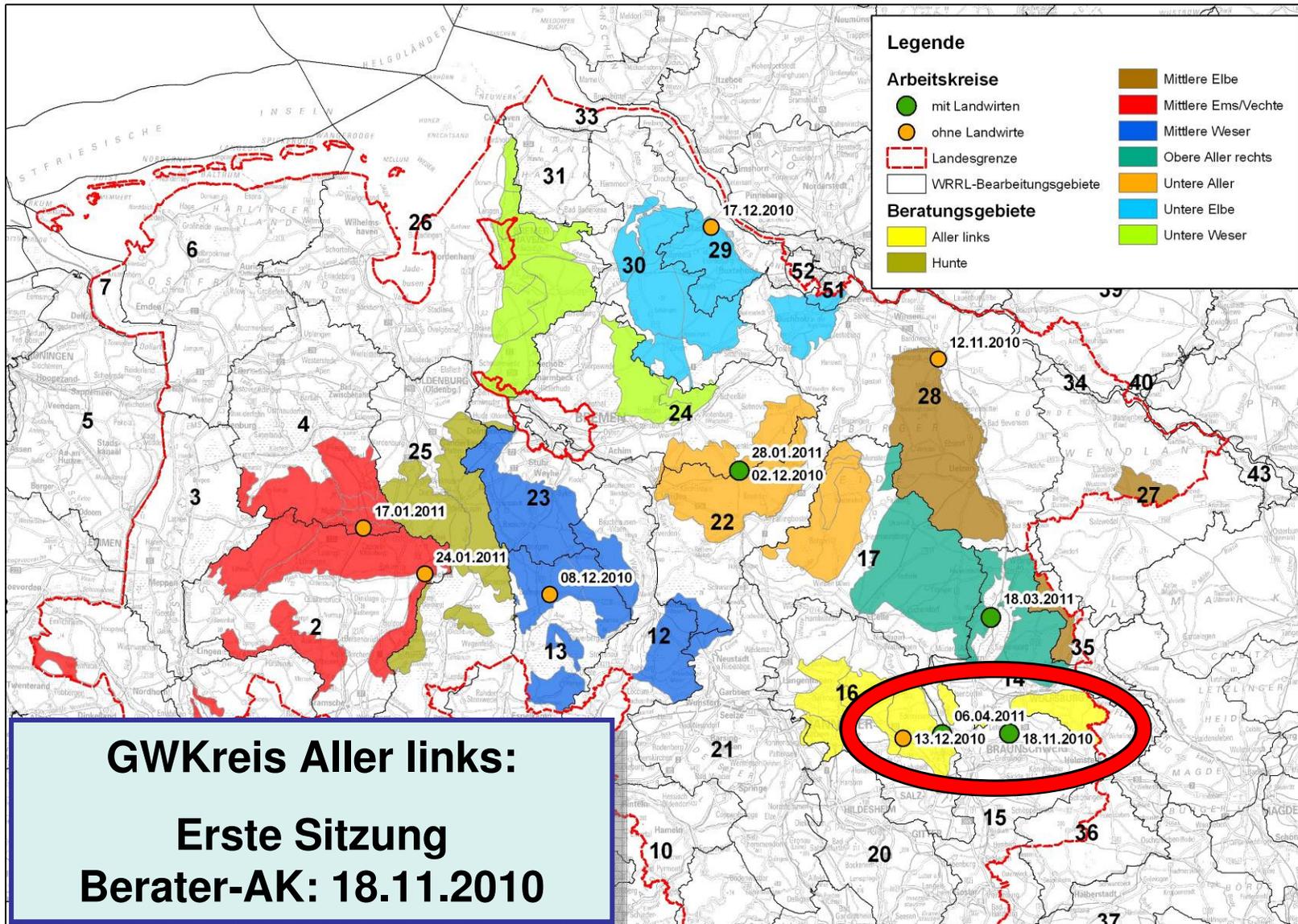


➔ **Individuelle Ausgestaltung der GWKreise durch die Beratungsträger.**

GrundWasserKreise (Stand:04/2011)



GrundWasserKreise (Stand:04/2011)

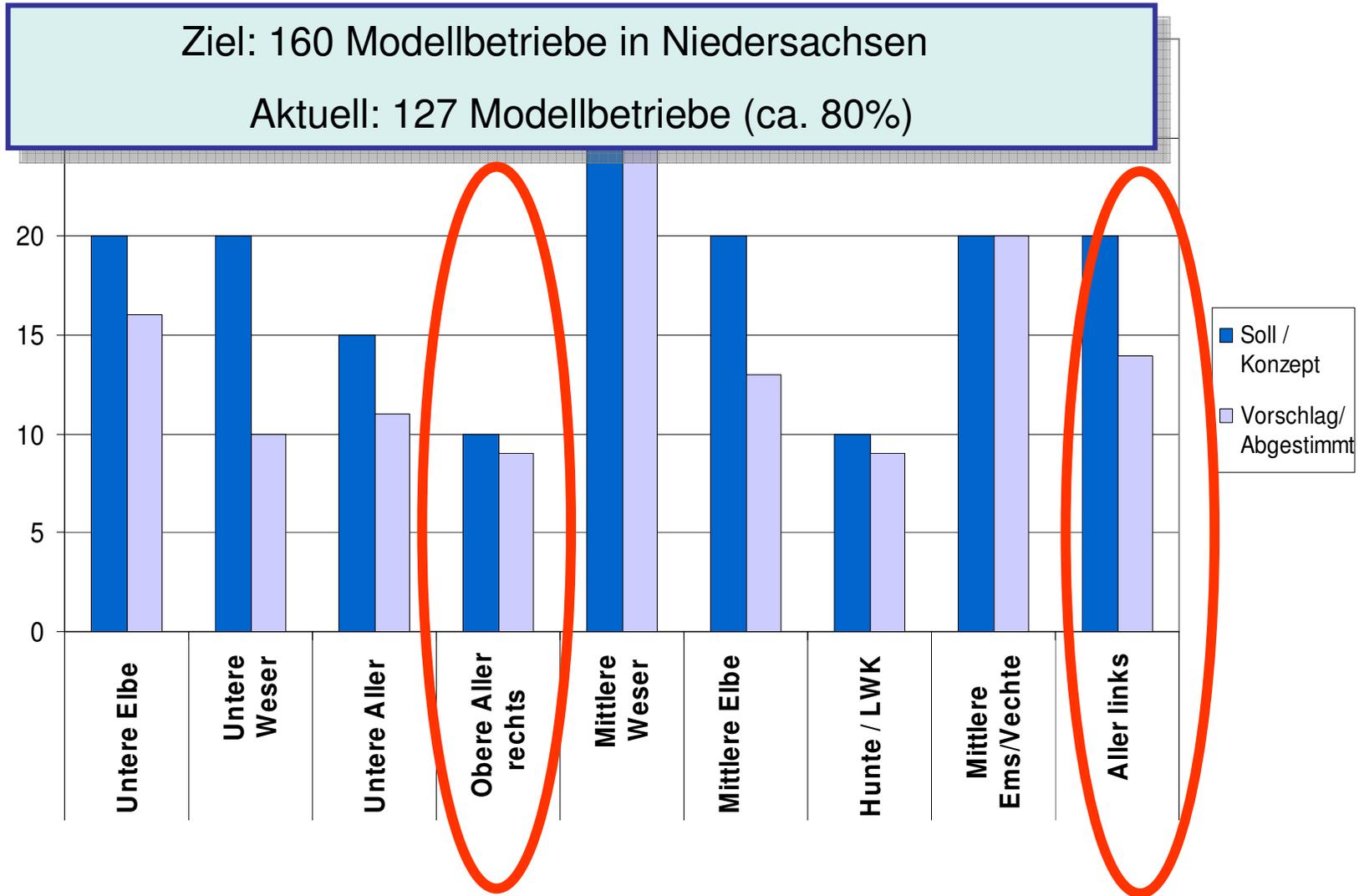


Modellbetriebe...

- **...nehmen eine Vorbildfunktion ein („Leuchttürme“),**
- **...erhalten eine intensive Beratung durch den Beratungsträger,**
- **...stellen ausgewählte betriebstechnische Daten für die Wirkungsanalyse zur Verfügung (Datenschutz ist sichergestellt).**

- **Je Bearbeitungsgebiet sollen 10 bis 25 Modellbetriebe akquiriert werden.**
- **In ihrer Gesamtheit sollen sie für das Beratungsgebiet typisch sein.**

Anzahl der Modellbetriebe: Ist (Stand 05/2011)





Modellbetriebsakquise im Gebiet „Obere Aller“



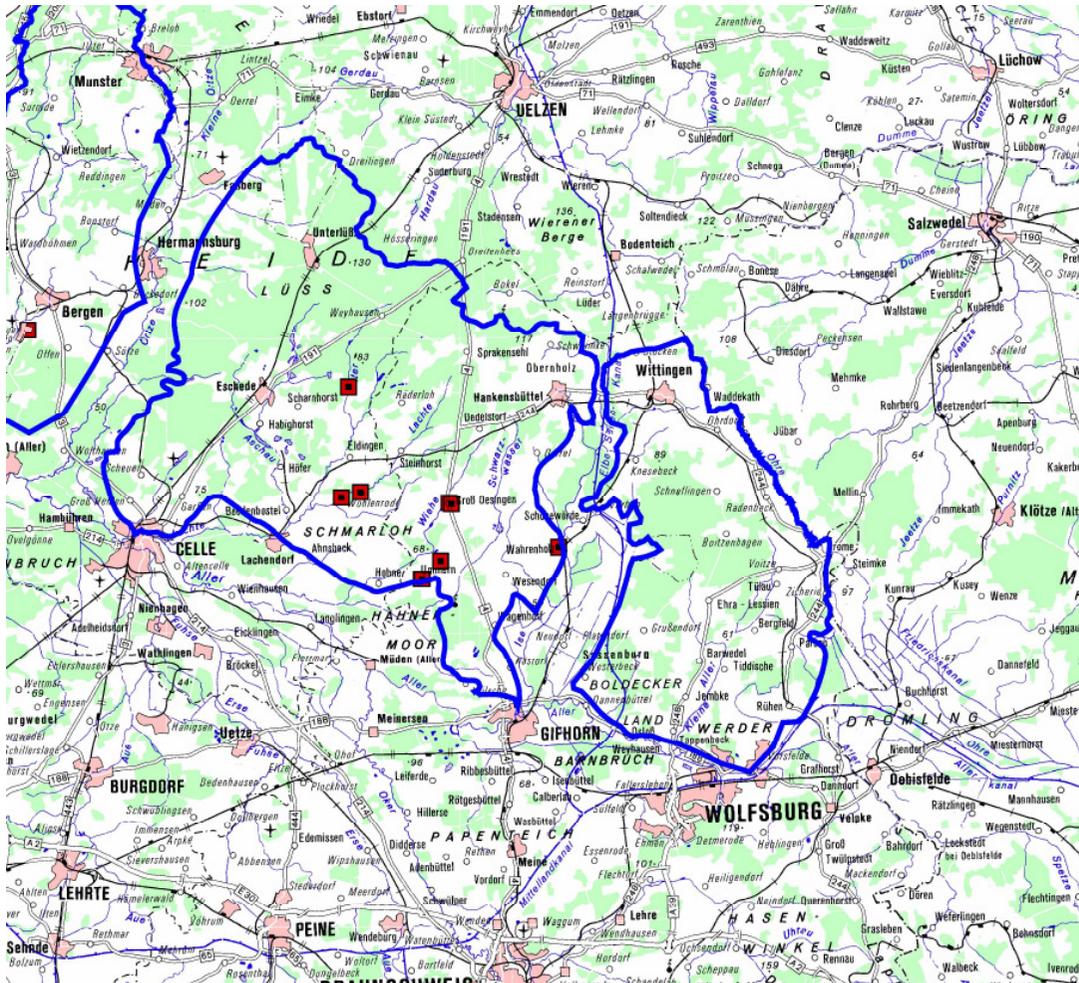
+ Kontaktaufnahme über

- die **Beratungsringe**
- **Landvolkverbände**
- **Kreisstellen der LWK Niedersachsen**

+ Form

- Infoschreiben
- Telefonate
- Präsentation bei Treffen, Vorstandsversammlungen, Landwirteversammlungen
- Übersendung von Infomaterial (Karten-, Datenmaterial, Anforderungskatalog für Modellbetriebe)

Räumliche Verteilung der Modellbetriebe Obere Aller rechts



9 Modellbetriebe:

- 2 Futterbau
- 3 Verbund
- 4 Ackerbau

2 Betriebe mit Biogasanlage

Quelle: IGLU

Auswahl von Modell-Betrieben im Gebiet „Aller links“

Vorgehensweise

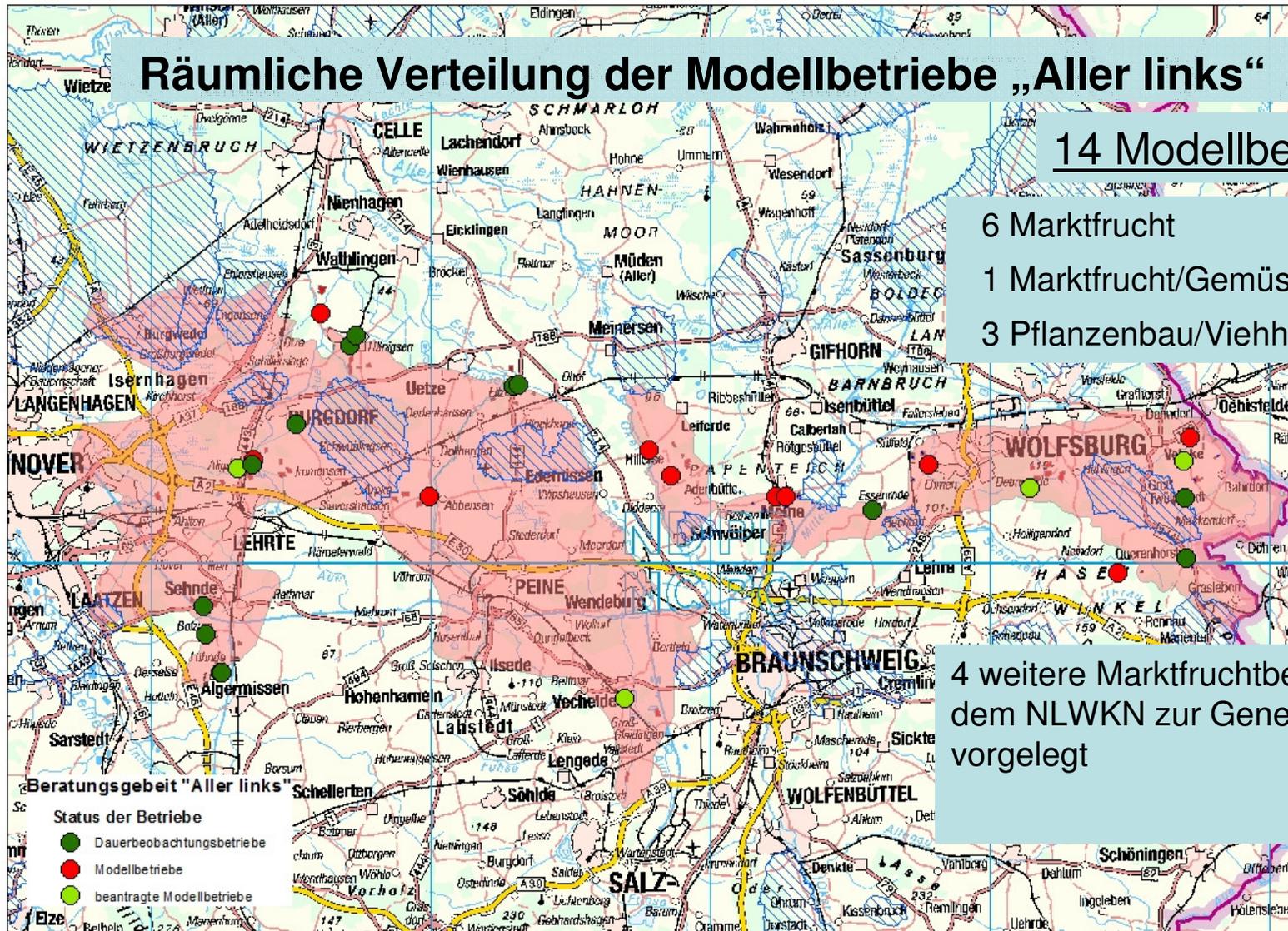
- Einbindung der regionalen landwirtschaftlichen Organisationen
 - Nennung von Betrieben
 - Präsentationen auf Veranstaltungen (Wintertagen, Feldtage usw.)
- Direkte Ansprache der Landwirte

Kriterien bei der Betriebsauswahl:

- **Querschnitt der landwirtschaftlichen Betriebe im Beratungsgebietes hinsichtlich:**
 - der räumlichen Verteilung
 - der Produktionsrichtung mit Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen
 - der Betriebstypen/Betriebsformen und Betriebsausrichtung
- **Betriebsleiter**
 - Positive Einstellung gegenüber der WRRL
 - Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (Versuche, Grundwasserkreis, Sprechtag usw.)
 - Meinungsbildner in der Region



Räumliche Verteilung der Modellbetriebe „Aller links“



14 Modellbetriebe:

- 6 Marktfrucht
- 1 Marktfrucht/Gemüsebau
- 3 Pflanzenbau/Viehhaltung

4 weitere Marktfruchtbetriebe dem NLWKN zur Genehmigung vorgelegt

WRRL-Maßnahmen in der Zielkulisse „Nitratreduktion“

Ziele

- ⇒ Minderung von Nährstoffüberschüssen
- ⇒ Minderung von Nährstoffeinträgen in das Grundwasser

1. Gewässerschutz- beratung

u.a. Verbesserung der
Stickstoffausnutzung

Vermittlung von
Agrarumweltmaßnahmen
(AUM)

2. Agrarumwelt- maßnahmen

W2 – W5:

Begrünung mit
Zwischenfrüchten, Verzicht
auf Bodenbearbeitung

...und weitere AUM

Wasserschutzmaßnahmen im NAU/BAU

Maßnahmen NAU/BAU (Auswahl)

A2 Mulchsaat, reduzierte Bodenbearbeitung

A3 Umweltfreundliche Gülleausbringung

A7 Zwischenfruchtanbau/Untersaat Standard

W2 Zwischenfrucht winterhart

W3 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais

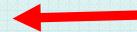
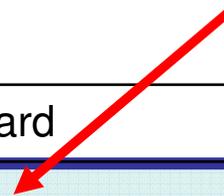
W4 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Raps (Ausfallraps)

W5 Winterrübsen vor Wintergetreide

B1 Ext. Grünlandbewirtschaftung, handlungsorientiert

B2 Ext. Grünlandbewirtschaftung, ergebnisorientiert

C Ökologischer Landbau



Bedingungen für die Teilnahme

- „W-Maßnahmen“ kann jeder Landwirt beantragen, dessen Betrieb mit einer Mindestfläche innerhalb der Zielkulisse liegt (s.u.).
- Einzelbetriebliche Beratungsleistungen können nur Landwirte in Anspruch nehmen, die nicht auch gleichzeitig über die TW-Kooperationen beraten werden (Doppelförderung).

Förderrichtlinie für „W-Maßnahmen“:

- Mindestens 10 ha LN oder 25% LN des Betriebes in der Zielkulisse
- Anrechenbar ist die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in Niedersachsen

3. Koordination und begleitende Tätigkeiten im NLWKN

Aufgaben im NLWKN

- Gesamtkoordination und Abstimmung mit allen Beteiligten
- operative Begleitung der Beratung
- übergreifende Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Nachweis des Mitteleinsatzes, Wirkungsmonitoring,...)

Aktuelles in 2011

Weiterbildung für Berufs- und Fachschullehrer

- Termin: 05. – 07. 09. 2011
- Durchführung: LWK (landesweite Tätigkeiten), NLWKN sowie Referenten des LBEG
- Ziele:
 - Erarbeitung von praxisnahen Unterrichtseinheiten zum Wasserschutz
 - Praktischer Teil

Fragebogen

- Erstmalige Befragung der Modellbetriebe zu Beginn der Beratung
- Zweite Befragung nach 3-jähriger Laufzeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Artikel in Fachzeitschriften und lokalen Printmedien

Walsroder Zeitung, 9.2.11

**Für bessere
Qualität des
Wassers**

Landwirte und Berater an einem Tisch

6 AUS DEM KREISVERBAND

Neues Beratungsangebot im Gebiet „Mittlere Weser“

Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie mit der Landwirtschaft

Ausgabe 2 - Februar 2011
Landvolk Mittelweser

LuF 30.12.2010

20 Pflanzenbau

LAND & Forst • Nr. 52 • 30. Dezember 2010

Gewässerschutz hat hohe Priorität

Grundwasserschutz Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bietet in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) eine Zusatzberatung in



Landvolk Mittelweser 02/2011

Internetseite des NLWKN

Wasserwirtschaft → EG-WRRL → Grundwasser → Ergänzende Maßnahmen



Ergänzende Maßnahmen zum Grundwasserschutz

Nur Text > Kontakt > Impressum > Datenschutz

Suche Portal Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Aktuelles Wasserwirtschaft Naturschutz Hochwasser- & Küstenschutz Andere Themen Wir über uns Service

...mit Links zu Seiten der Beratungsträger

- Monitoring
- Ergänzende Maßnahmen**
- Vorprojekt

Gebietskarte Beratungen

Beratungsträger in der Zielkulisse
Die Links verweisen auf die externen Internetangebote der Beratungsbüros.

- > Untere Weser und Untere Elbe (Geries)
- > Mittlere Ems/ Vechte und Hunte (LWK Niedersachsen)
- > Mittlere Elbe und Mittlere Weser (INGUS)
- > Untere Aller und Obere Aller rechts (WRRL Aller rechts/ IGLU)
- > Aller links (Schnittstelle Boden)

Artikel 11 Absatz 4 der EG-WRRL sieht „Ergänzende Maßnahmen“ vor, die ergriffen werden müssen, um den Grundwasser gemäß Artikel 4 zu erreichen.

Die Bewertung der Grundwasserqualität in einem schlechten Zustand sind...

Zusätzlich zur Umsetzung von Compliance) werden in kooperativen Ansatz...

Die in der „Maßnahme“ begleitende Gewässer ca. 12.700 km² davon...

Ab Herbst 2010 erhalten...

Grundwassers ein Berater... erfahrenen Ingenieurbüros U...

Das Maßnahmengebiet ist in neun B... „Untere Weser“. Im Westen arbeitet die LWK... Ingenieurdienst Umweltsteuerung (INGUS, Berater... Aller“) tätig. In Ostniedersachsen beraten das Unternehmen INGUS im Gebiet „Mittlere Elbe“ und „Aller Links“ übernimmt das Büro Schnittstelle Boden.



Internetseiten der Beratungsträger

www.schnittstelle-boden.de/wIn_aller_li.html

www.wrrl-aller-rechts.de